

# Notturmo



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

In Kooperation mit der



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz

## **Ensemble des DSO**

**Thuille: Sextett für Bläserquintett und Klavier**

**Poulenc: Sextett für Bläserquintett und Klavier**

**Françaix: »L'heure du berger«**

**Fr 30.10. / 22 Uhr / Staatsbibliothek Unter  
den Linden, Wilhelm-von-Humboldt-Saal**

# Die Künstler\*innen



## GERGELY BODOKY

studierte bei Paul Meisen und András Adorján in München, belegte Meisterkurse bei Aurèle Nicolet und absolvierte ein Zusatzstudium in den Fächern Traversflöte und Historische Aufführungspraxis bei Benedek Csalog in Leipzig und bei Christoph Huntgeburth in Berlin. Der gebürtige Budapester ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie des ARD Musikwettbewerbs in München, der Kobe International Flute Competition und des Prager Frühlings. Nach einem Jahr als Solo-Flötist der Ungarischen Nationalphilharmonie wechselte er 1998 in gleicher Position zum DSO. Gergely Bodoky ist Gründungsmitglied des Sheridan Ensemble.



## THOMAS HECKER

ist nach Stationen im Gürzenich-Orchester Köln und dem Gewandhausorchester Leipzig seit der Saison 2009/2010 Solo-Oboist des DSO. Ausgebildet bei Klaus Becker in Hannover, war er Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2008 und des Internationalen Instrumentalwettbewerbs Markneukirchen 2010. Als Solist tritt er mit Klangkörpern wie dem Beethoven Orchester Bonn, dem Folkwang Kammerorchester Essen, der Philharmonie Gotha und dem DSO auf und gastiert regelmäßig bei namhaften Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, der Musikwoche Hitzacker und den Ludwigsburger Schlossfestspielen.



## STEPHAN MÖRTH

studierte Klarinette an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, absolvierte die Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker und war Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Stiftung. Praktische Orchestererfahrungen sammelte er u. a. beim Orchester der Wiener Staatsoper, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, den Nürnberger Symphonikern sowie den Berliner und Wiener Philharmonikern. Im Rahmen der Serie ›Musica Juventutis‹ konzertierte er 2013 solistisch im Schubertsaal des Wiener Konzerthauses. Mit Beginn der Saison 2015/2016 wurde Stephan Mörth Solo-Klarinettist beim DSO.

## JÖRG PETERSEN

begann seine Orchesterlaufbahn in Flensburg, bevor er als Fagottist und Kontrafagottist zum NDR Sinfonieorchester nach Hamburg wechselte. Seit 2004 ist er als Solo-Fagottist beim DSO engagiert. Als Solist trat er mit dem DSO sowie den Hamburger und Göttinger Symphonikern auf. Seit 1999 ist er Mitglied im Bayreuther Festspielorchester und gastiert bei den großen deutschen Sinfonieorchestern, darunter den Berliner Philharmonikern und dem NDR und WDR Sinfonieorchester. Der leidenschaftliche Kammermusiker zählt zu den Gründungsmitgliedern des Polyphonia Ensembles Berlin und dem Fagottquartett UnFagottable.



## ANTONIO ADRIANI

begann seine Ausbildung an der Trompete in Venezuela, bevor er zum Horn wechselte. Zunächst studierte er bei Radovan Vlatković in Madrid, später bei Marie-Luise Neunecker an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Nach Stellen in der Orchesterakademie des DSO und der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker wurde er 2013 Solo-Hornist im Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck. Mit der Spielzeit 2015/2016 kehrte er zum DSO zurück. Darüber hinaus gastierte er etwa bei den Bamberger Symphonikern, der Staatskapelle Berlin sowie beim Orquesta Sinfónica Simón Bolívar.



## ANNA KIRICHENKO

studierte zunächst in ihrer Heimatstadt Odessa Klavier und Komposition, später Klavier am Mozarteum in Salzburg. Auf ihr Debüt in Odessa folgte eine intensive Zusammenarbeit mit Orchestern in Russland und der Ukraine. Sie trat an der Seite von Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Pierre Boulez, Georges Prêtre und Reinhold Friedrich auf. Die Preisträgerin des Prokofjew-Wettbewerbs ist regelmäßiger Gast bei zahlreichen internationalen Festivals. Beim Bayerischen Rundfunk, der BBC, bei Radio France und Deutschlandradio liegen Aufnahmen mit ihr vor. Sie ist Dozentin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.



# Fr 30.10. / Staatsbibliothek Unter den Linden, Wilhelm-von-Humboldt-Saal

21.45 Uhr Einführung durch Dr. Martin Hollender,  
Referent der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin  
22 Uhr Nächtliches Kammerkonzert

## Ludwig Thuille (1861 – 1907)

Sextett B-Dur für Bläserquintett und Klavier op. 6 (1888)

- I. Allegro moderato
- II. Largetto
- III. Gavotte. Andante quasi Allegretto
- IV. Finale. Vivace

## Francis Poulenc (1899 – 1963)

Sextett C-Dur für Bläserquintett und Klavier FP 100 (1932/1939)

- I. Allegro vivace
- II. Divertissement. Andantino
- III. Finale. Prestissimo

## Jean Françaix (1912 – 1997)

›L'heure du berger‹ (Das Schäferstündchen) für Bläserquintett und Klavier (1947)

- I. Moderato. ›Les vieux beaux‹ (Die alten Schönlinge)
- II. Andante molto serio. ›Pin-up Girls‹
- III. Allegro assai. ›Les petits nerveux‹ (Die kleinen Nervösen)

---

## ENSEMBLE DES DSO

Gergely Bodoky – Flöte

Thomas Hecker – Oboe

Stephan Mörth – Klarinette

Jörg Petersen – Fagott

Antonio Adriani – Horn

Anna Kirichenko – Klavier

---

Dauer der Werke Thuille ca. 27 min / Poulenc ca. 17 min / Françaix ca. 8 min

---

## IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16–20 / 14057 Berlin

T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de

**Chefdirigent** Robin Ticciati / **Interim-Management** Moritz Brüggemeier (Künstlerische Planung),  
Benjamin Dries (Kommunikation), Stephan Popp (Finanzen), Thomas Schmidt-Ott (Strategische Planung)

**Künstlerisches Betriebsbüro** Moritz Brüggemeier, Annegret Eberl, Christian Reichart

**Orchesterbüro** Konstanze Klopsch, Marion Herscher / **Marketing** Tim Bartholomäus

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Benjamin Dries, Daniel Knaack / **Redaktion** Daniel Knaack,

Benjamin Dries / **Redaktionelle Mitarbeit** Anna Nolte / **Artdirektion** Stan Hema, Berlin

**Satz** Susanne Nöllgen / **Fotos** Jörg Brüggemann / Ostkreuz (Titel), Peter Adamik (DSO-Mitglieder),  
Zuzanna Specjal (Kirichenko)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2020 / Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist  
ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin.

**Geschäftsführer** Anselm Rose / **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland,  
Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg